

Neues Alpenkraut

Seit einiger Zeit befindet sich im Produktportfolio von Reload Swiss ein neues Treibladungsmittel. Das RS 14 ist für leistungsreduzierte Laborierungen in Kurzwaffenkalibern gedacht. Wir probierten es zusammen mit den klassischen „Big Bore“-Revolverpatronen .44 Magnum und .45 Colt aus.



Hornady
LOCK-N-LOAD™ AP
Serial Number 39270
Hornady Manufacturing Co.
Grand Island, NE 68802

5. Stay clear of open end of primer tube housing at all times.
6. Before operating, read all warnings and instructions in your
manual. This product is made from Hornady Mfg. Co. Grand



Flugpersonal in .45 Colt (von links): 225 Grains WM-Bullets, 230 Grains ARES-CEPRX, 250 Grains H&N, 250 WM-Bullets, 255 Grains Hornady XTP, 255 Grains Hornady Blei-Flachkopf, 260 Grains WM-Kegelstumpf und 300 Grains Sierra JSP.



Wie gut das RS 14 die Hülse ausfüllt, lässt sich hier erkennen: 8,0 Grains RS 14 in der hinteren Patrone im Vergleich zu 6,2 Grains Vihtavuori N320 in der vorderen Patrone, die ungefähr die gleiche Leistung liefern. Die Zündflamme erreicht das Pulver gleichmäßiger, dadurch werden Abbrand und Geschwindigkeit stabiler.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass das RS 14 die Lücke zwischen dem schnellen RS 12 und dem mittelschnellen RS 20 füllen soll. Doch falsch vermutet, denn das neue Pulver der Eidgenossen wurde für leistungsreduzierte Laborierungen in Kurzwaffenpatronen konzipiert, wie sie etwa beim Cowboy Action-Schießen gerne verwendet werden. Wer hat's erfunden? Diesmal waren es nicht die Schweizer, denn das IMR Trail Boss oder Vihtavuori N32C Tin Star waren schon lang vorher zur Freude von beispielsweise der Westernschützen auf dem Markt vertreten. Allerdings ist das Trail Boss aufgrund der REACH-Verordnung in Europa nicht mehr zu bekommen und die Finnen stellten vor kurzem die Produktion des N32C Tin Star ein. Somit ist das RS 14 das einzige Pulver, das diese aufgeklaffte Lücke in Europa aktuell wieder schließt. Doch welche Vorteile bringen eigentlich Treibladungsmittel mit geringen Schüttdichten und reduziertem Energiegehalt?

Neues Pulver für alte Bohnen

Patronen aus der Schwarzpulverära, wie etwa die .45 Colt, verfügen über ein üppiges Hülsenvolumen, das der Leistung aus heutiger Sicht nicht mehr gerecht wird. Das große Volumen, das das Schwarzpulver verlangte, wird heute bei diesen gasdruckschwachen Patronen nur mit sehr wenig NC-Pulver ausgefüllt. Der geringe Füllstand und die unterschiedliche Lage des Pulvers nach jedem Schuss sorgen für ungleichmäßigen Abbrand und somit großen Sprüngen in den Geschossgeschwindigkeiten. Somit erscheint es ideal, das Volumen des Pulvers zu erhöhen ohne dabei seinen Energiegehalt zu steigern. So liefert das

neue RS 14 auch nur 3.100 Joule, während es beim RS 12/20 etwa 4.100 Joule pro Gramm sind. Wie unterschiedlich der Füllstand vom RS 14 zur vergleichbaren Menge Vihtavuori N 320 ist, sieht man bei den Vergleichspatronen mit Hülsen aus Acrylglas recht gut. Doch nicht nur das ist ein klares Indiz, denn die Reload-Swiss-Dosen, die sonst 500 Gramm enthalten, sind nun mit 400 Gramm RS 14 bereits randvoll gefüllt. Einen Vorteil bringen die großvolumigen Pulver schon mal mit sich. Doppel Ladungen fallen durch überlaufendes Pulver beim Dosieren sofort auf. Allerdings sollte das nicht dazu verleiten, seine Ladetätigkeiten nachlässiger auszuführen. Nach ihrem Verwendungszweck haben das IMR-Trail Boss, Vihtavuori N32C Tin Star sowie das neue RS 14 den Ruf als Cowboy Action-Treibladungsmittel weg. Allerdings weisen die Schweizer ihr neues Kraut auch für leistungsreduzierte Labo-



Das RS 14 ist ein poröses, extrudiertes, einbasiges Treibladungsmittel mit einer geringen Schüttdichte von etwa 320 Gramm/Liter. Es ist in seiner Leistung begrenzt und eignet sich daher für stark reduzierte Laborierungen, wie sie etwa im Cowboy-Action-Sport vorkommen.

rierungen in Langwaffenpatronen wie .30-30 Win., 308 Win., .338 Lapua Magnum und sogar der .50 BMG aus. Somit könnte das neue Pulver auch für Schalldämpferlaborierungen in den vorgenannten Kalibern, deren Hülsenvolumen dafür sonst zu groß ist, durchaus interessant sein. Bei den Kurzwaffenkalibern listet der Hersteller derzeit Ladedaten für die Kaliber .38 Special, .357/44 Magnum sowie .45 Colt. Uns interessierten dabei neben der gasdruckschwachen .45 Colt auch reduzierte Laborierungen für die .44 Magnum, die aufgrund des moderateren Rückstoß-/Hochschlagverhaltens gerne von Schützen verwendet werden. In Sachen Dosierbarkeit fiel das RS 14 nicht besonders aus der Reihe. Bei 10 Auswägungen mit dem Hornady-Lock-N-Load Pulverfüller lagen die Abweichungen bis maximal 0,2 Grains auseinander. Man muss allerdings die Schraube des Pulverfüllers viel weiter herausdrehen als man es von anderen Treibladungsmitteln gewohnt ist. So ergibt beispielsweise die Einstellung von 4,3 Hodgdon Titegroup gerade einmal 1,6 Grains RS 14. Der Hersteller selbst empfiehlt Ladedichten ab 50%, somit sollte die Hälfte des Hülsenvolumens ausgefüllt sein. Am einfachsten hält man sich aber an die Ladedaten, die es unter www.reload-swiss.com mit Geschwindigkeits- und Gasdruckmessungen kostenlos gibt.

Auf dem Schießstand

Wir orientierten uns bei den .44 Magnumlaborierungen an der oberen Grenze der Ladedaten, da die ausgewiesenen Geschwindigkeiten sehr moderat ausfallen. Mit 9,0 Grains RS 14 konnten wir das 180 Grains Hornady XTP aus einem 6,5"-Lauf eines Smith & Wes-

son 29 Classic Series auf 251 m/s beschleunigen. Mit 8,0 Grains hinter dem 240 Grains Speer-Geschoss waren es nur 220 m/s. Es handelt sich also um softe Trainingsladungen fernab von Faktor/MIP. Ihre Geschwindigkeiten sind allerdings zu langsam, um bei dem Drall von 1-20" auf gute Präzisionsergebnisse zu kommen. Lediglich mit dem 300 Grains schweren Ares-Geschoss gelang uns hier ein halbwegs akzeptables Ergebnis von 60 mm. Mit 258 m/s reichte es sogar gerade noch für Faktor und MIP von BDS/DSB. In .45 Colt erstellten wir acht Laborierungen



Als Testwaffe in .45 Colt wählten wir den Smith & Wesson 25 der Classic-Series aus.

von 225 bis 300 Grains. Bei den Messungen der Geschwindigkeiten war auffällig, dass die Schwankungen (v_3 -Differenz) geringer ausfallen als in früheren Versuchen mit dem schnellen Hodgdon Titegroup oder Vihtavouri N320. Präziser wurden die Laborierungen dadurch aber nicht, was man gut an der Laborierung mit dem 255 Grains schweren, gepressten Bleiflachkopfgeschoss von WM Bullets sieht. Hier lagen die Schwankungen bei fast 30 m/s, heraus kam aber trotzdem das beste Schussbild mit bescheidenen 77 mm. Somit lassen sich mit einer höheren Ladedichte zwar die Geschwindigkeitsschwankungen fast immer besser im Zaum halten, in der Praxis erzielt man aber dadurch nur wenige Vorteile. Lediglich wenn man an einen Faktor gebunden ist, kann man durch die kleineren Schwankungen dichter an der Grenze laborieren. Wenn die Laborierungen in ihren Leistungen aber weiter nach unten reduziert werden, spricht immer mehr dafür, auf das RS 14 zu wechseln. Es kann dann den stabileren Abbrand besser meistern als das mit dem

weiteren Reduzieren von herkömmlichen, offensiven Treibladungsmitteln möglich ist.

caliber-Fazit

Das RS 14 ist für gasdruckschwache oder leistungsreduzierte Laborierungen in großvolumigen Hülsen gedacht. Es kann durch seine geringe Schüttdichte dafür sorgen, den Abbrand stabiler zu halten und die Geschwindigkeitsschwankungen besser einzugrenzen. Das ist besonders bei ganz

caliber-Kontakt

Nitrochemie Wimmis AG,
Niesenstrasse 44, 3752 Wimmis/Schweiz,
Telefon: +(41)-332281000,
www.reload-swiss.com,
info@nitrochemie.com sowie
LHS-Germany GmbH,
Breiter Rasen 4D,
97647 Nordheim v. d. Rhön,
Telefon +49-(0)9779-8144-0,
www.lhs-germany.de,
Mail@LHS-Germany.de



Das RS 14 lässt sich auch für reduzierte Gewehrlaborierungen und somit für den Schalldämpfereinsatz anwenden. Hier ein Accuracy International AX 50 ALR in .50 BMG.

Laborierungen mit Reload Swiss RS 14-Treibladungsmittel

Kaliber	Geschoss – Gewicht - Hersteller - Typ - Form - Dia	Laborierungs- menge (grs.)	OAL (mm)	v_3 (m/s)	v_2 -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
.44 Magnum	180 Hornady XTP TC .429"	9,0	40,3	251	23	148	293	103	nahe max. Ladung – zu langsam
.44 Magnum	240 Speer JSP TC .429"	8,0	40,0	222	12	175	345	103	zu langsam für Top-Präzision
.44 Magnum	300 ARES CEPRX TC .429"	8,0	41,0	258	9	253	501	60	mit Faktor/MIP
.45 Colt	225 WM-Bullets Cast FP .452"	8,5	41,2	253	30	187	-	77	bestes Präzisionsergebnis
.45 Colt	230 ARES CEPRX RN .452"	8,5	41,0	285	12	215	-	156	hohe V-Umsetzung, 7,5 grs. ausreichend
.45 Colt	250 H&N High Speed TC .452"	8,0	40,5	257	17	210	-	113	enttäuschend
.45 Colt	250 WM-Bullets Cast FP .452"	8,0	40,0	264	12	217	-	80	7,0 grs. ausreichend
.45 Colt	255 Hornady Lead FP .452"	8,0	40,0	252	29	211	-	112	7,0 grs. ausreichend
.45 Colt	255 Hornady XTP TC .452"	8,0	40,5	238	11	199	-	84	mit Matchgeschoss trotzdem nicht Top
.45 Colt	260 WM-Bullets Lead TC .452"	7,5	40,0	253	9	216	-	83	6,5 grs. ausreichend
.45 Colt	300 Sierra JSP JSP .452"	7,0	42,0	195	18	192	-	115	überschweres Geschoss, leichtes Tipping

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Abkürzungen in caliber: FP = Flat Point = Flachkopf. H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegeltumpf. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten.

Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v_3 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 19 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GEOCO-.44 Magnum bzw. WM-Hülsen mit Federal 150-Zünder und 1/4 Lee-Factory-Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

schwachen Laborierungen vorteilhaft, wie sie etwa beim Cowboy Action-Schießen verwendet werden. Zugegeben, ein spezieller

Bereich in Sachen Wiederladen. Speziell sind auch die Preise: die 400-Gramm-Dose kostet 102,50 Euro, die 500-Gramm-

Dose RS 12/20 liegt bei rund 79 Euro.

Text & Fotos: Tino Schmidt

RELATIVE ABBRENNGESCHWINDIGKEIT

Reihenfolge von oben nach unten: Von den offensivsten (oben) zu den progressivsten (unten) Treibladungspulvern!

LHS
GERMANY

Vihtavuori	Reload Swiss	Norma	Hodgdon	IMR	Winchester	Rottweil	Accurate (nur Vergleich)	Lovex by Explosia	Vectan	Alliant	Ramshot	B & P
			Titewad					D013				
N310								S011	Ba 10	Bullseye		
			Clays		WST			S015			ZIP	
N320	RS12 +		International	700X	WSH		Solo 1000		Ba 9 1/2 +	Red Dot		BP 100 +
			Titegroup				No. 2	D032				
N32C	RS14 +		HP 38		WC231			S030		Green Dot		
					AutoComp			S020			True Blue	
N330								S035	A1			
			Universal		WSF		No. 5	D036	Ba 9	Unique		
N340	RS20		HS-6									BP 102 +
3N37			CFE Pistol +						A0	Herco		
N350			Longshot				No. 7	D037.1	Ba 7 1/2 +			M410/2 +
3N38	RS24			IMR Blue			No. 9	D037.2	SP2 Pract.	Blue Dot		
N105								S040				
N110	RS30		H110		WC296		XMP-5744	D060	Ba 6 1/2 +	2400	Enforcer	M410 +
								S053	SP 3			BP 103 +
			Lil' Gun				AA1680	D063				

Tabelle: LHS-Germany



SIG SAUER P365 NITRON

ZUVERLÄSSIGKEIT IN KOMPAKTER FORM

MATERIAL

Schlitten aus Edelstahl mit Nitron-Beschichtung & Lauf aus Carbon-Stahl

MAGAZINKAPAZITÄT

10+1 Schuss Full-Size Kapazität bei geringsten Abmessungen

AUSSTATTUNG

Präziser Striker-Fire Abzug & SIG Railschiene

P365 NITRON

- › Polymer-Griffstück
- › Kontrast-Visierung
- › Schlitten aus Edelstahl mit Nitron-Beschichtung
- › Lauf aus Carbon-Stahl
- › Striker-Fire Abzug
- › Inkl. 10 Schuss Magazin mit Finger Extension & 10 Schuss Magazin mit flachem Boden



UVP € 869,-

Kaliber	9mm Luger
Magazinkap.	10 Schuss
Gewicht	500 g
Länge	147 mm
Lauflänge	3,1"

Art.Nr. W365-9-B-DE

Ihr SIG SAUER
Vertriebs- und Servicepartner

G-S-G
PREMIUM BRANDS

Mehr Infos unter www.germansportguns.de